



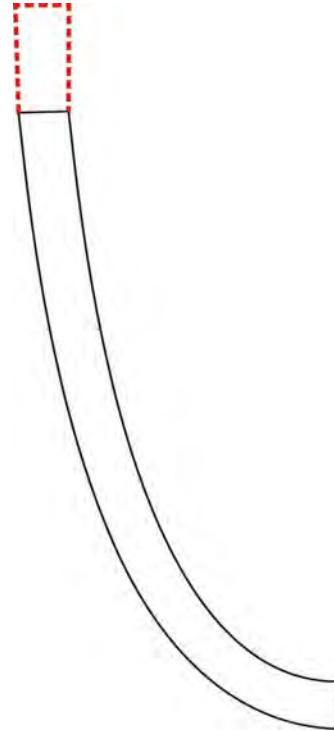
# Tara

Tunika in 2 Variationen  
Anleitung

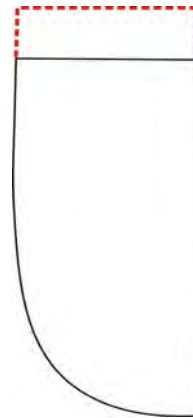
# SCHNITTANPASSUNG

Bei Tara wird die Brustweite über die vordere Kräuselung reguliert. Da die fertige Kräuselweite mit der Länge des vorderen Besatzes zusammenhängt sollte dieser bei größerer Oberweite angepasst werden damit die Tunika schön locker fällt. Im Folgenden zeige ich wie das am besten gelingt.

1. Den vorderen Besatz am oberen Ende um einige Zentimeter verlängern (ruhig etwas großzügiger, denn später nach der Anprobe kann auch wieder gekürzt werden) und entsprechend zuschneiden.



2. Evtl. das Brustteil in der Höhe etwas vergrößern damit der Ausschnitt nicht zu tief sitzt.



Nun kann ganz normal wie in der folgenden Anleitung weiter gearbeitet werden.

## A . ÄRMEL - VARIANTE (Tunika mit angesetzten Ärmeln)



**Stoffe:** Batist, Popeline, Chiffon, Seide, Leinen aber auch Jersey

- nur die Schnittteile für die Ärmel-Variante zuschneiden (die Tunika wird mit einem Saumstreifen gesäumt, das sorgt für einen schönen Fall, dieser kann natürlich optional durch eine normale Saumlösung ersetzt werden, dann müssen die Saumstreifen nicht zugeschnitten werden), sondern am Saum eine Nahtzugabe von 3cm angebracht werden, der dann versäubert und nach innen eingeklappt festgesteppt wird
- Falls Sie im Vergleich zur Körpergröße einen größeren Brustumfang als Cupgröße B haben, empfehle ich, vorderen Besatz und ggf. das Brustteil entsprechend zu vergrößern – Anleitung dazu auf Seite 5 (dann wird das Vorderteil insgesamt weniger gerafft und der Schnitt passt sich dem Körper an)
- Falls mit Jersey gearbeitet wird, wird der Saumstreifen nicht benötigt, ebenso kann der Brust-Streifen durch einen Jerseystreifen ersetzt werden (Arbeitsweise wie in Punkt 5-9 der Fledermaus-Jersey-Variante)

Für längere Körpergrößen muss der Schnitt evtl. verlängert werden. Dazu bitte das ausgeschnittene Schnittmuster an den Körper halten und vergleichen. Falls verlängert wird, bitte beachten, dass die Saumstreifen auch entsprechend in der Breite geändert werden müssen (oder den Saumstreifen durch eine normale Saumlösung ersetzen).

Alle Teile versäubern oder mit einer Overlock-Maschine arbeiten.

1. Die Abnäher werden spitz zulaufend zugeschnitten



2. und ebenfalls spitz zulaufend rechts auf rechts gelegt genäht.

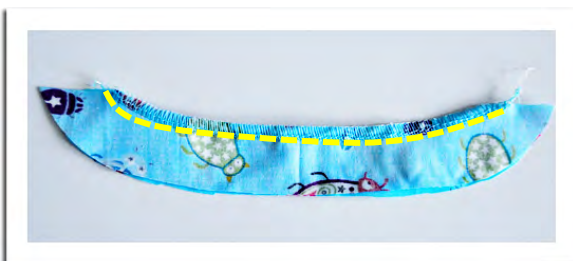


3. Den vorderen Besatz rechts auf rechts an der inneren Rundung zusammen steppen.



4. Umklappen und bügeln. Die äußere Rundung innerhalb der Nahtzugabe mit einer einfachen Naht schließen, damit später nichts mehr verrutscht.

Ebenso mit dem hinteren Besatz verfahren. Zuerst die innere Rundung rechts auf rechts nähen, wenden und bügeln. Dann die äußere Rundung innerhalb der Nahtzugabe mit einer Naht fixieren.





## 5. Den Halsausschnitt einkräuseln.

Dazu zuerst den zu kräuselnden Bereich am Halsausschnitt laut Schnittmuster markieren.

Die Mitte des Ausschnitts mit einer Stecknadel markieren.

Dazu mit lang eingestelltem Geradstich (Stichlänge 5) und geringer Fadenspannung eine Naht innerhalb der Nahtzugabe nähen, die Nahtenden schön lang lassen, ein Ende verknoten.

Durch Ziehen an einem Faden den Halsausschnitt im eingezeichneten Bereich stark kräuseln.

Alternativ könnt ihr den Halsausschnitt auch mit 2 Nähten einkräuseln, eine ausführliche Anleitung dazu findet Ihr hier:

<http://www.farbenmix.de/de/einhalten-mit-2-naehten.html>



## 6. Brust-Einsatz vorbereiten.

Die beiden Brustteile rechts auf rechts an der geraden Oberkante zusammennähen (evtl. eine Paspel oder eine Häkelborte zwischenfassen). Wenden und bügeln.

Die Vorderseite auf Wunsch verzieren und zum Schluss die Rundungen innerhalb der Nahtzugabe mit einem einfachen Stich von oben zusammennähen, damit später nichts mehr verrutscht.



7. Von dem Halsausschnitt-Streifen die Mitte markieren, ebenfalls vom Shirt-Vorderteil die Mitte markieren, diese beiden Markierungen zusammen bringen (die untere Rundung des Streifens trifft rechts auf rechts an das Vorderteil) und fest stecken.

Den Brusteinsatz ebenfalls der Länge nach falten und die Mitte markieren. Die Mitte des Brustteils mit der Halsausschnittmitte zusammenbringen und feststecken.



Die oberen Kanten des Brusteinsatzes am Halsausschnitt feststecken, dabei genau darauf achten, dass die beiden Kanten exakt auf der gleichen Höhe ausgerichtet sind. Um das zu kontrollieren die beiden Bruststreifen oben passgenau zusammenbringen (s. Bild) , dabei sollten die Oberkanten der Brusteinsätze exakt aufeinander treffen (s. Pfeil).

Die Rundungen ebenfalls feststecken.

Nun vorerst mit einem lang eingestellten Geradstich (Stichlänge 5) rundherum nähen.

Dann das Shirt-Vorderteil an den Körper halten und die Weite kontrollieren. Dabei darauf achten, dass die Kräuselung zur Mitte des Shirts hin gleichmäßig verteilt ist (ggf. korrigieren) und dass der Brust-Einsatz gerade sitzt.

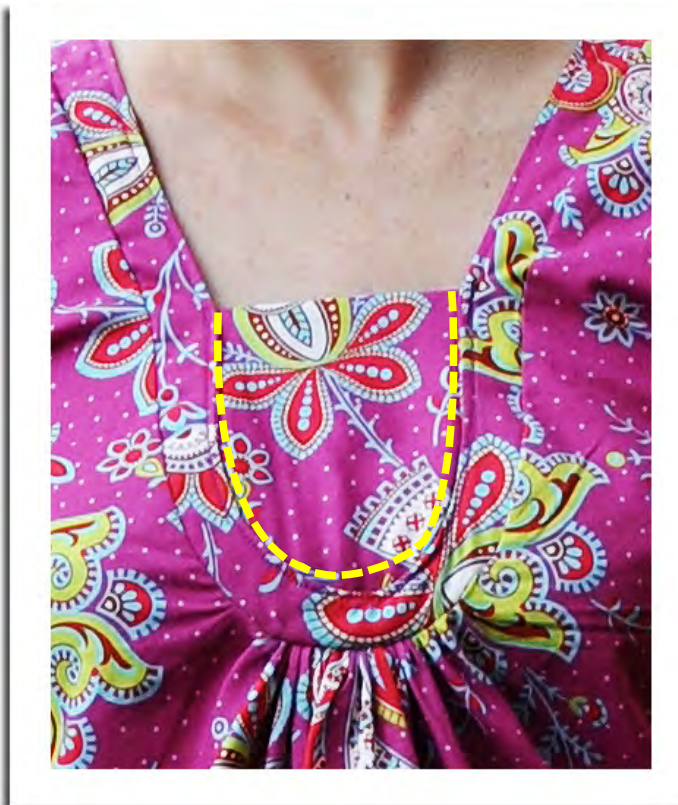


8. Wenn alles schön passt, die Naht mit normal eingestelltem Geradstich fest steppen.

Die Rundungen etwas einschneiden.

Die Nahtzugabe nach unten bügeln und den Besatz knappkantig in der inneren Rundung steppen, dabei das Brustteil mit fassen (s. Bild).

Falls der Bruststreifen wie auf Seite 2 verlängert wurde, können evtl. überstehende Teile nun abgeschnitten werden.



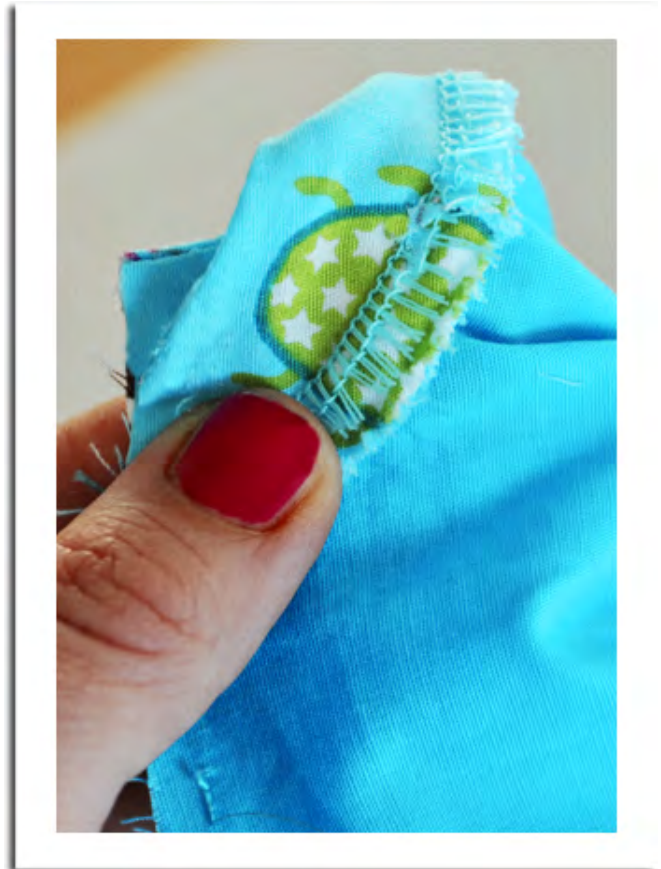
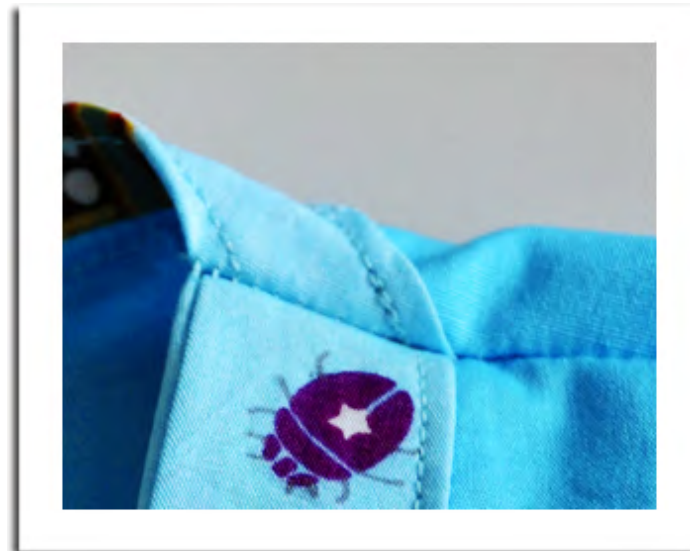
9. Den hinteren Besatz ebenfalls an den rückwärtigen Halsausschnitt nähen. Dazu rechts auf rechts feststeppen, die Rundungen etwas einschneiden, die Nahtzugaben in den Streifen bügeln und von oben an beiden Seiten knappkantig absteppen.





10. Vorder- und Rückenteil nun zusammennähen.

Dazu an der Schulternaht die beiden Besätze zusammenführen und die Schulternaht schließen. Damit die Teile hinterher genau zusammenpassen, wird das Rückenteil um die Länge der Nahtzugabe nach unten versetzt angenäht (wie im Bild zu sehen: meine Nahtzugabe ist 0,5cm, also nähe ich das Rückenteil um 0,5cm nach unten versetzt an).



11. Die Seitennähte der Tunika schließen.

12. Den vorderen Saumstreifen rechts auf rechts auf den hinteren Saumstreifen legen und jeweils an den kurzen Enden zusammennähen, so dass ein Ring entsteht.



13. Den Ring an der unteren Rundung rechts auf rechts an die Unterkante der Tunika stecken, dabei treffen die jeweiligen Seitennähte aufeinander. Ringsherum feststeppen.





14. Den Saumstreifen nach oben in die Tunika klappen und bügeln. Von der rechten Stoffseite der Tunika aus an der oberen Kante des Saumstreifens entlang steppen.



15. Die Ärmelnaht schließen, d.h. die Ärmel der Länge nach falten und rechts auf rechts die Naht schließen. Den Ärmel rechts auf rechts in die Ärmelrundung der Tunika stecken und nähen, dabei trifft die Markierung an dem Ärmel auf die Schulternaht der Tunika.



16. An dem Ärmelende den markierten Bereich einkräuseln. Die Ärmelbündchen an den kurzen Seiten rechts auf rechts zusammennähen, so dass ein Ring entsteht.

Anschließend links auf links falten, so dass die Naht innen liegt und bügeln. Ärmelbündchen an den Ärmel halten und die Kräuselung entsprechend anpassen, damit beide Teile die gleiche Breite haben. Bündchen rechts auf rechts an den Ärmel nähen, dabei darauf achten, dass die Nähte aufeinander treffen. Wenden und bügeln.



17. Fertig! Kurz drüber bügeln, anziehen, bewundern und sich selber loben! ;D

## B. JERSEY-VARIANTE (Fledermaus-Schnitt)



### – Schnittteile für die Fledermaus-Variante zuschneiden

Am besten wird die Jersey-Variante mit einer Overlock-Maschine genäht. Alternativ kann die Zwillingsnadel einer normalen Nähmaschine benutzt werden. Für diese Anleitung habe ich die Kleidlänge genäht, die Verarbeitungsweise für die normale Shirlänge ist jedoch die Gleiche.

1. Shirt-Vorder- und -Rückenteil rechts auf rechts aufeinander legen und beide Schulternähte sowie die Seitennähte schließen.



2. Halsausschnitt kräuseln.

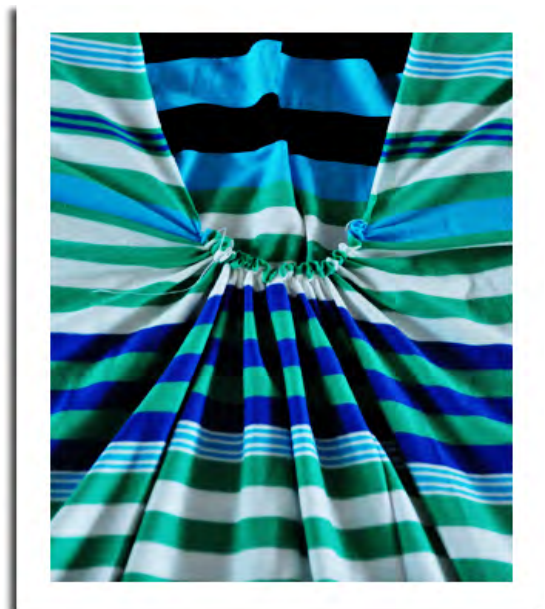
Zuerst die Mitte des Ausschnitts mit einer Stecknadel markieren.

Dann den Halsausschnitt im eingezeichneten Bereich kräuseln.

Dazu mit lang eingestelltem Geradstich (Stichlänge 5) eine Naht nähen und die Garnenden schön lang lassen, ein Ende verknoten.

Um die endgültige Länge der Kräuselung zu bestimmen, nun das Shirt überziehen und die Raffung bzw. die Halsausschnittweite anpassen (dabei darauf achten, dass die Kräuselung zur Mitte des Shirts hin gleichmäßig verteilt ist), dann die anderen Garnenden verknoten.

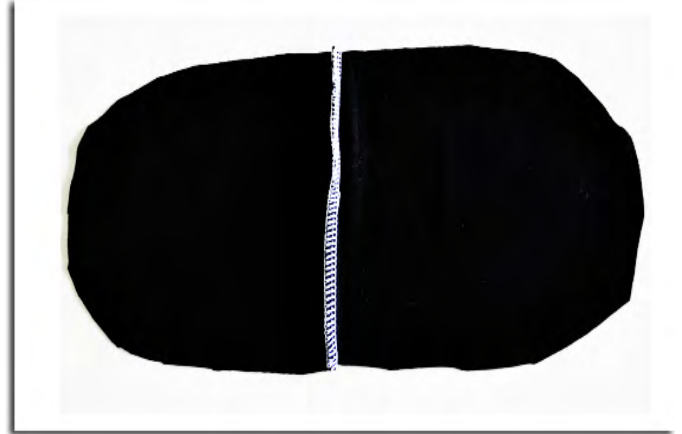
Die Kräuselung innerhalb der Nahtzugabe nun mit einem normalen Geradstich in normaler Stichlänge (2,5) fixieren.





### 3. Brusteinsatz vorbereiten

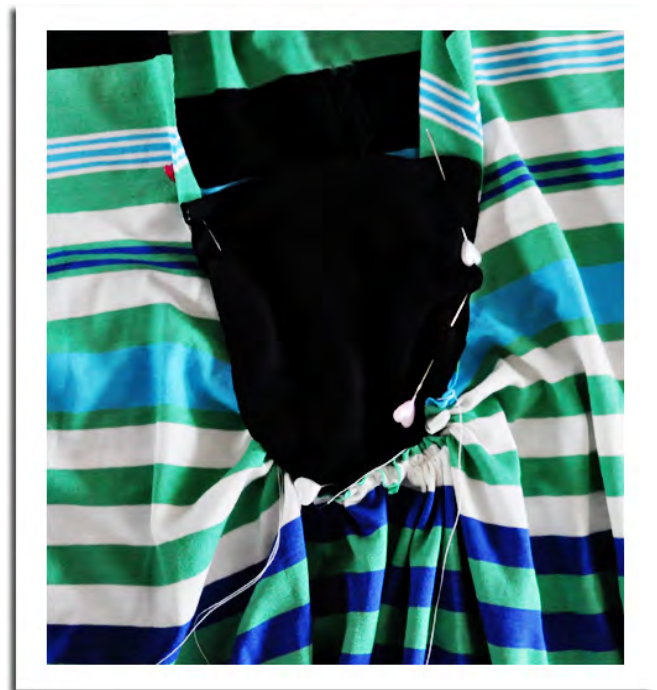
Dazu die beiden Brustteile rechts auf rechts an der geraden Oberkante zusammennähen (hier wurde die Naht zur besseren Sichtbarkeit in einer Kontrastfarbe gewählt). Auf rechts klappen, bügeln und die Rundungen zusammensteppen (wie schon bei Schritt 6/ Variante A gezeigt).



4. Den Brusteinsatz der Länge nach mittig falten und die Mitte markieren. Die Mitte des Brustteils mit der Halsausschnittmitte zusammenbringen und rechts auf rechts an dem Halsausschnitt feststecken.

Die oberen Kanten des Brusteinsatzes ebenfalls feststecken, dabei genau darauf achten, dass die beiden Kanten exakt auf der gleichen Höhe ausgerichtet sind. Die Rundungen feststecken und ringsherum innerhalb der Nahtzugabe fixieren.

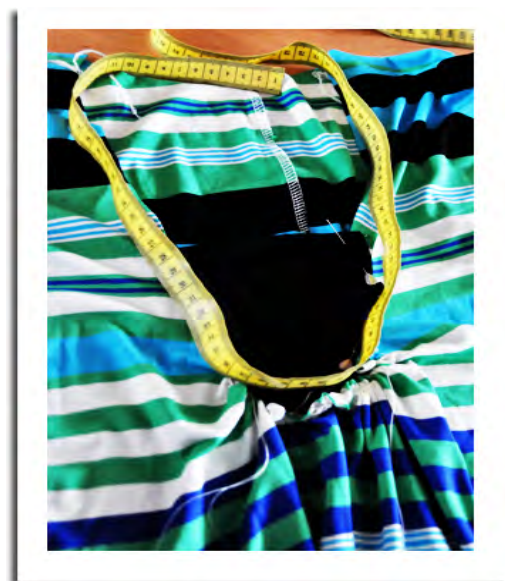
Diese Nähweise ist zwar die sauberste Variante, erfordert allerdings genaues Arbeiten, da ein späteres Korrigieren nicht mehr möglich ist. Wer sich diese Nähweise nicht zutraut kann diesen Schritt gerne überspringen, zu Punkt 5 übergehen und das Brustteil lieber im Nachhinein von hinten annähen (Anleitung dazu weiter unten).



### 5. Halsbündchen zuschneiden.

Die Länge des nun entstandenen Halsausschnittes unterhalb des Brusteinsatzes ringsherum messen (wie im Bild gezeigt).

Die ermittelte Länge (minus 1-2cm) ergibt die benötigte Länge des Jerseystreifens. Diesen nun im geraden Fadenlauf in 4,5cm Breite zuschneiden.



## 6. Den Halsausschnittstreifen anbringen.

Den Streifen zum Ring formen indem die kurzen Enden rechts auf rechts zusammengenäht werden.

Den Streifen mit der rechten Stoffseite auf der linken Stoffseite des Rückenteils am Halsausschnitt feststecken, dabei sollte die Naht des Bündchens auf die Mitte des Rückenteils treffen.

Den Streifen füßchenbreit einmal ringsherum fest steppen. Im Bereich der Kräuselung darauf achten, dass die Falten alle senkrecht nach unten zeigen.

Falls nach Punkt 4 gearbeitet wurde, wird in diesem Bereich auf dem Brustteil (wie im Bild) genäht (Das Brustteil liegt dabei zwischen dem Vorderteil und dem Jerseystreifen).



## 7. Nun die Nahtzugabe auf ca. 3-5mm zurück schneiden. Nur Mut! ;o)



8. Den Streifen auf die rechte Stoffseite des Halsausschnittes klappen, die Nahtzugabe nach innen falten und ringsherum gleichmäßig feststecken.

Falls das Brustteil noch nicht (in Punkt 4) angebracht wurde, wird dieses nun ebenfalls festgesteckt. Dazu wird es hinter dem offenen Ausschnitt positioniert und trifft mit dem Rand auf den Jerseystreifen, so dass es beim Annähen des Jerseystreifens mitgefasst wird.

Nun mit einer Zwillingesnadel oder mit dem dreigeteilten Zickzackstich den Jerseystreifen knappkantig absteppen (ggf. dabei den Brusteinsatz mit fassen).



9. In dem Bereich des Brusteinsatzes noch einmal auf der anderen Seite des Streifens knappkantig absteppen.

Den unteren Saum und die Ärmelsäume versäubern, 3cm nach innen einklappen und ebenfalls mit einer Zwillingesnadel oder mit dem Zickzackstich von rechts absteppen.





## C . WEBWARE - VARIANTE (Fledermaus-Schnitt)



- Alle Schnittteile zuschneiden
- Falls Sie im Vergleich zur Körpergröße einen größeren Brustumfang als Cupgröße B haben, empfehle ich, vorderen Besatz und ggf. das Brustteil entsprechend zu vergrößern – Anleitung dazu auf Seite 5 (dann wird das Vorderteil insgesamt weniger gerafft und der Schnitt passt sich dem Körper an)

---

Diese Variante wird so genäht wie in A (Ärmelvariante) beschrieben, allerdings fängt man erst ab Punkt 3 an weil kein Abnäher vorhanden ist, dann arbeitet man weiter bis auf Punkt 14, denn die Ärmel sind ja im Schnittmuster bereits integriert.

\*\*\*

Im folgenden zeige ich Schnittmuster-Abwandlungen die mit Tara auch möglich sind. Die Anleitungen dazu sind nur ganz knapp gehalten, da sie entweder selbsterklärend oder für Fortgeschrittene mit Schnittanpassungserfahrung sind. Etwaige Schnittänderung werden anhand von Skizzen erklärt.

## 1. Einfaches Fledermaus-Shirt (auch für Nähanfänger).

### Fledermaus-Variante



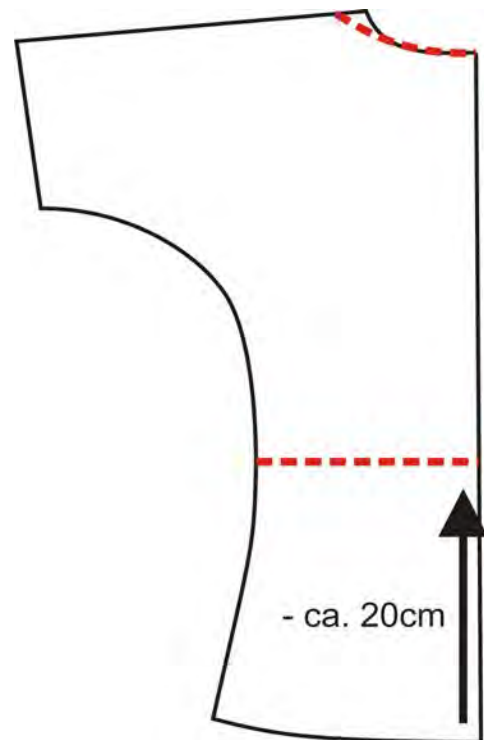
Wahlweise kann das Fledermaus-Schnittmuster auch als einfaches Shirt ohne Raffung interpretiert werden.

Dazu 2x das Rückenteil zuschneiden (evtl. den Halsausschnitt etwas verbreitern wie in der Skizze unten) und an der Schulter und Seite zusammennähen. Ärmel- und Saumkanten säumen oder mit Jerseybund (Länge = ca. 3-4cm kürzer und gedehnt angebracht) versehen.

## 2. Basic Tara – Kurzversion (Uboot-Shirt) Fledermaus-Variante (auch für Nähanfänger)



Den Halsausschnitt wahlweise etwas verbreitern (s. Grafik) und den Schnitt von unten um ca. 20cm kürzen. Am Halsausschnitt ein 3-4cm kürzeres und stark gedehntes Jerseybündchen anbringen. Die Ärmel säumen oder ebenfalls mit Jerseybündchen versehen. Am unteren Saum ein 20cm breites Bündchen anbringen oder die Nahtzugabe um 3cm einklappen und säumen.

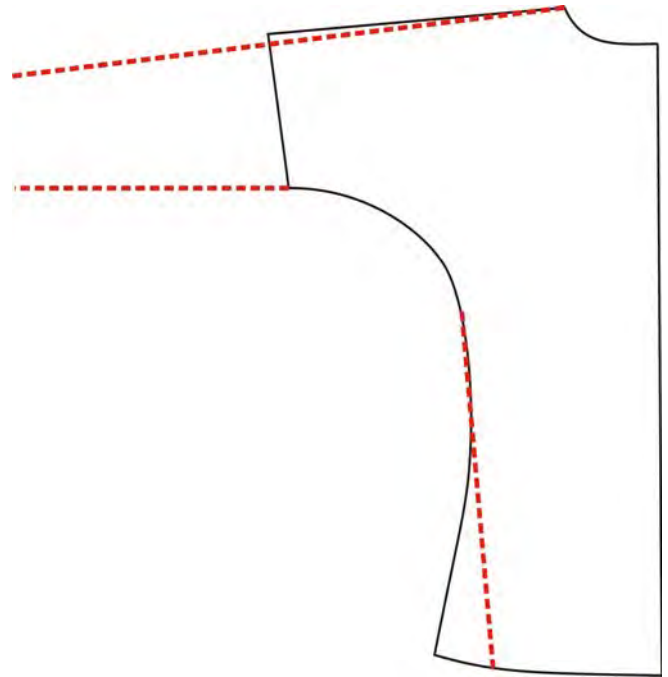


3. Basic-Tara als Langarmshirt oder als Sweatshirt (auch für Nähanfänger) **Fledermaus-Variante**

Auf Wunsch können die Ärmel wie in der Grafik verlängert werden.

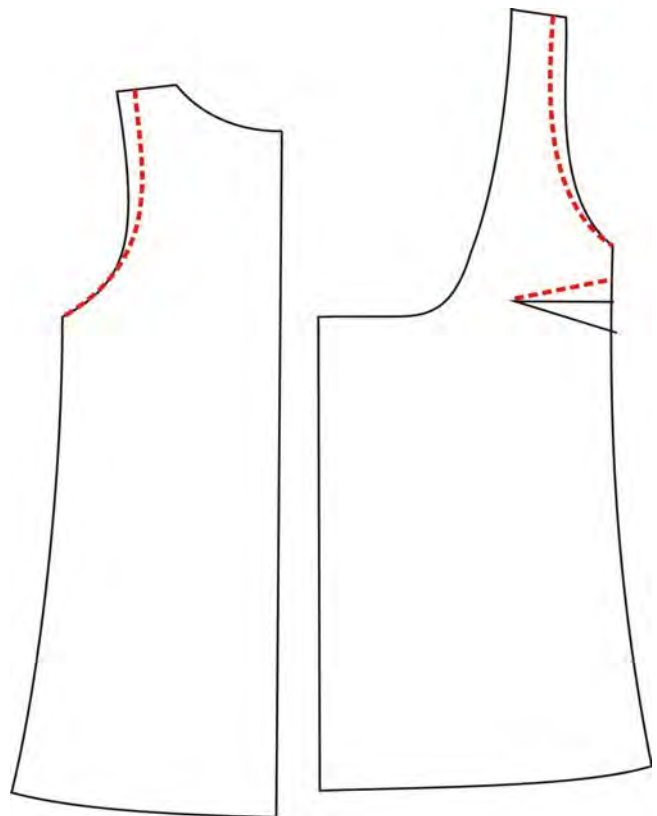
Wenn die seitliche Weite nach unten hin etwas weggenommen wird und ein breiter enger Bund angebracht wird entsteht ein tolles Sweatshirt.

Anschließend so weiter arbeiten wie in Punkt 1 bzw. 2 der Variationen.



4. Kurzarm-Tara - **Ärmel-Variante**

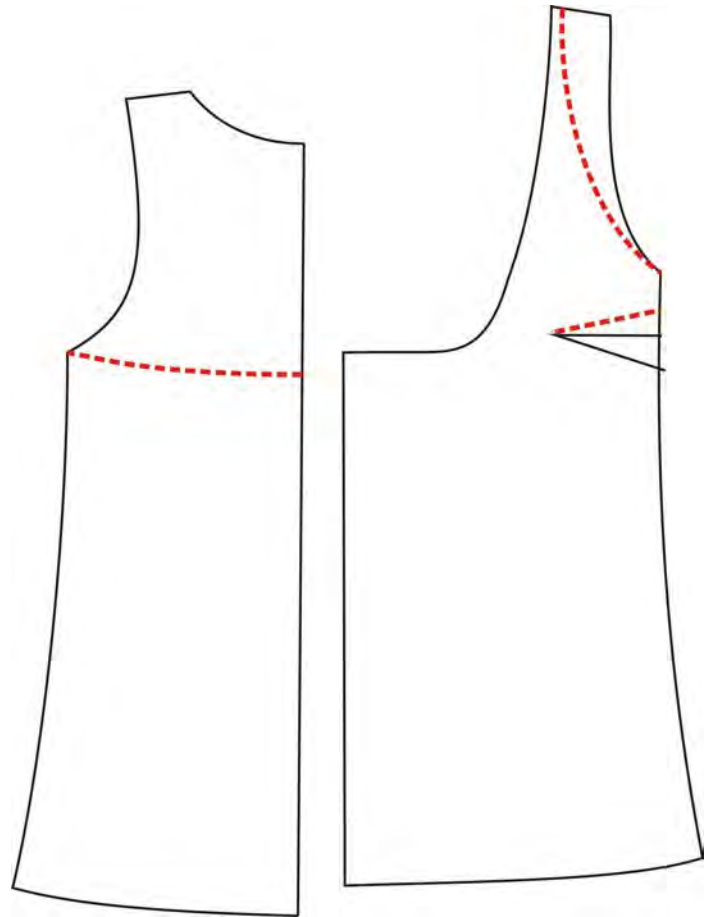
Dazu werden die Schulterpartien wie in der Grafik etwas verschmälert (evtl. auch den Abnäher vergrößern) und mit einem stark gedehntem Jerseybündchen eingefasst.





## 5. Neckholder-Tara (für Fortgeschrittene) - Ärmel-Variante

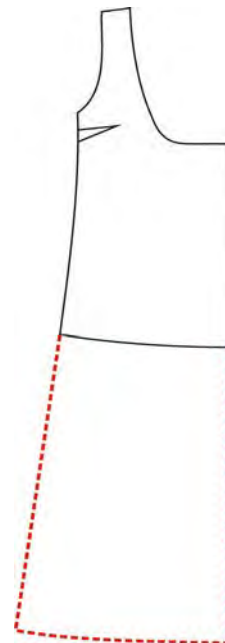
Dazu die Schulterpartie des Vorderteils wie gezeigt spitz zulaufend zuschneiden. Das Rückenteil vom unteren Armausschnitt leicht bogenförmig gerade zuschneiden (vgl. Grafik). Dann werden Schulter und Rücken mit einem stark gedehntem Jerseybündchen eingefasst. Die vordere Brustpartie wie bei einer normalen Tara verarbeiten, nur dass ein langer Jerseystreifen, der zum späteren Binden über die Schulter Spitze herausragt, verwendet wird und das Ende des Einfassstreifens von der Schulter/Rückenpartie mit eingefasst wird.



## 6. Long-Tara (beide Varianten) – auch für Anfänger



Den Schnitt um die gewünschte Länge nach unten hin ausgestellt verlängern und unten mit einem Saum von 3cm säumen.



7. Geraffte Schulterpartie – **Fledermaus-Variante**

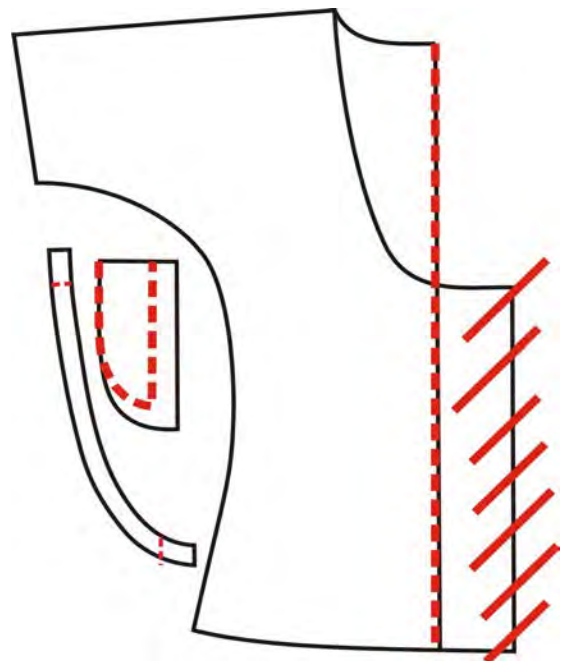


Die Fledermaus-Ärmel können auf Wunsch auch gerne gerafft werden, entweder mit einem an die innere Schulternaht genähtem, Gummiband oder wie hier im Bild mit einer Schlaufe aus einem Jersey-Streifen, der oben an der Halsausschnittkante fixiert wurde.



8. Fledermaus-Tunika ohne Raffung – **Tunika-Schnitt** (für Fortgeschrittene)

Möchte man die Tunika ohne Raffung nähen, so schneidet man das vordere Schnittteil auf der Breite des Rückenteils zu und verkleinert entsprechend Brustteil und vorderen Besatz wie in der Grafik gezeigt.





# DESIGNBEISPIELE

Im Folgenden zeige ich Verarbeitungsbeispiele meiner großartigen Probenäherinnen. Weitere Designbeispiele findet ihr [hier!](#)





















